

Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie

Autor(en): **Riesen, Walter**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **167 (1987)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für
Instrumentalanalytik und Mikrochemie

Gegründet 1953

Am 24. April 1987 hielt die SGIM ihre 34. Jahresversammlung, als Gast der Firma Cilag AG in Schaffhausen, ab. Anlässlich dieser Versammlung hatten die anwesenden Mitglieder auch Gelegenheit, sowohl das Zentrallabor der Firma Georg Fischer AG als auch die zu Kontrollen und Analysen dienenden Laboratorien sowie die Produktionsbereiche der Firma Cilag zu besichtigen.

Im Rahmen der 167. Jahresversammlung der SNG organisierte die SGIM, zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie SGAAC und der Schweizerischen Gesellschaft für klinische Chemie, ein Symposium unter dem Titel "Anwendung persönlicher Computer in den Laboratorien für analytische und klinische Chemie".

SGIM und SGAAC waren bei der 18. Versammlung der "Working Party on Analytical Chemistry" (FECS/WPAC), welche am 6. September 1987 in Paris im Rahmen der "Euroanalysis VI" stattfand, durch den Unterzeichnenden vertreten. Bei dieser Gelegenheit wurde der neue Präsident der WPAC, Herr Prof. Niinistö (Finnland), für die Amtsperiode 1987-1990 gewählt.

Im Verlauf des Verwaltungsjahres 1986-87 verlor unsere Gesellschaft durch Austritt bzw. Todesfall zwei ihrer Mitglieder. Hingegen konnte sie sechs neue ordentliche Mitglieder aufnehmen. Die SGIM zählte also 184 Mitglieder (Stand vom 24.2.87).

Der Präsident: Prof. Werner Haerdi

Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie

Gegründet 1957

Wissenschaftliche Tätigkeit, Fortbildung und Ausbildung

Vom 24.-26.9.1987 fand in Sion die 31. Jahresversammlung der SGKC statt. Organisator war H. Küffer vom Institut Central des Hôpitaux Valaisans. Thematisches Schwergewicht der Tagung bildete die "Droge" im weitesten Sinne, ihr Nachweis, ihre quantitative Bestimmung sowie die gesundheitlichen Folgen ihres Missbrauchs. Dabei wurde versucht, die Möglichkeiten und Grenzen der klinischen Chemie im Kampf gegen die "Droge" zu präzisieren.

Weitere Hauptvorträge waren der Diagnose und Therapie von Fettstoffwechselstörungen, den kongenitalen Enzymdefekten sowie dem Speichel als alternativem (zum Blut) Probenmaterial und den mikroanalytischen Methoden gewidmet. Die Tagung wurde von ca. 200 Teilnehmern, davon 18 Ausländern aus Österreich, Frankreich und der BRD, besucht.

Als Fortbildungsveranstaltungen im engeren Sinne wurden in Zürich (Prof. Vonderschmitt, PD Asper) zwei zweieinhalbtägige Kurse über Labor-EDV (25.-27.6.1987) und Labormanagement (21.-23.5.1987) durchgeführt. Im Rahmen der SNG-Tagung in Luzern fand in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie ein Symposium über PC-Anwendung in der analytischen Chemie statt.

Die Fachkommission der SGKC (insbesondere die Arbeitsgruppe Enzyme) hat sich weiterhin mit Empfehlungen zur Enzymanalytik beschäftigt. Bislang sind die Empfehlungen für sechs im Routinelabor häufig analysierte Enzyme publiziert worden (Alanin-Aminotransferase, Aspartat-Aminotransferase, Lactat-Dehydrogenase, Gamma-Glutamyltransferase, Creatin-Kinase, Alkalische Phosphatase). Für die Bestimmung weiterer Enzyme sind Empfehlungen in Bearbeitung.

In Zusammenarbeit mit der Schweiz. Gesellschaft für Hämatologie, der Schweiz. Gesellschaft für Allergologie und Immunologie und der Schweiz. Gesellschaft für Mikrobiologie wurde ein Ausbildungsprogramm, welches insgesamt vier Jahre dauert und mit dem Diplom als Laborleiter abgeschlossen wird, ausgearbeitet. Dieses Regulativ soll bereits im Jahre 1988 in Kraft treten.

Publikationen

Im Berichtsjahr erschienen 4 Hefte des "Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie". Darin sind jeweils die Protokolle der Sitzungen des Vorstands und der Fachkommission der Gesellschaft publiziert. Daneben erscheinen regelmässig wissenschaftliche Arbeiten und Informationen für die Mitglieder, wobei insbesondere die Resultate einer Umfrage über die Verwendung der SI-Einheiten in der Schweiz im Jahre 1987 zu erwähnen sind.

Internationale Aktivitäten

Mehrere Mitglieder des Vorstands und der Fachkommission waren während der Berichtsperiode aktiv in internationalen Gremien tätig, und die SGKC hat weiterhin enge Verbindungen zu den entsprechenden Fachgesellschaften der Nachbarländer gepflegt.

Mitgliederbestand (Stand 1.1.1988)

599 ordentliche, 75 ausserordentliche und 140 Kollektivmitglieder, total 814 Mitglieder.

Der Präsident: Prof. Walter Riesen

Schweizerische Gesellschaft für Kristallographie

Gegründet 1968

Wissenschaftliche Tätigkeit

Unsere Gesellschaft wurde durch die Verleihung des Nobelpreises für Physik an eines unserer Mitglieder, Dr. G. Bednorz, bedeutend geehrt. Dr. Bednorz hat zusammen mit seinem Kollegen Dr. A. Müller